

Was ist eine registrierende Leistungsmessung (RLM) / Lastgangmessung?

Der Zähler für registrierende Leistungsmessung erfasst über den Zeitraum einer Messperiode (15 Minuten) den Mittelwert der Leistung für bezogene und für eingespeiste Wirkenergie sowie für induktive und kapazitive Blindenergie.

Die gemessenen Leistungsmittelwerte dieser Größen werden im Zähler jeweils zum Ende der Messperiode um hh:15, hh:30; hh:45 und hh:00 Uhr in Zeitreihen gespeichert. Diese Zeitreihen werden über ein Datenfernübertragungsgerät ausgelesen und täglich anonymisiert elektronisch an Ihren Messstellenbetreiber übertragen. Die Zeitreihen (auch als Lastgänge bezeichnet) dienen sowohl der Ermittlung der abrechnungsrelevanten Arbeitsmenge, der Tarifierung (Zuordnung der Arbeit zu Tarifzeiträumen) als auch zur Ermittlung des höchsten Viertelstunden-Leistungswertes im Abrechnungszeitraum (in der Regel der Kalendermonat). Die im Display angezeigten Zählerstände der Register (1-0:x.8.0) werden nur für Kontrollzwecke angezeigt.

Die von Ihrem Zähler übermittelten Lastgänge können Sie sich über unser geschütztes Portal abrufen:

www.Sachsen-Netze.de/energiemonitoring

Am Zählerdisplay sehen Sie im Std.dAtA-Menü folgende Werte für den Wirkenergiebezug bzw. für die -einspeisung:

- x.7.0 Momentanleistung
- x.4.0 entstehender Messwert der aktuellen Messperiode
- x.5.0 Messwert der vorangegangenen Messperiode
- 1.6.1 vorläufige Monatshöchstleistung (informativer Wert)

Die Anzeige des Lastganges ist für nicht weit zurückliegende Messperioden im P.01-Menü möglich, aber nur für einzelne Werte praktikabel. Besser eignet sich das o. g. Online-Portal.

An- und Ummeldungen, Lieferantenwechsel

Bitte weisen Sie Ihren Lieferanten auf die RLM-Messung hin. Wir nehmen auf Anfrage Abgrenzungen zu einem vereinbarten Zeitpunkt vor und liefern dazu virtuelle Zählerstände.

Zählereinbau | Zählerwechsel

Übersetzung Strom / 5 A <input type="checkbox"/> direktmessend
Übersetzung Spannung	<input type="checkbox"/> direkt / halbindirekt (Teilfaktor 1) <input type="checkbox"/> 10.000:√3 / 100:√3 V (Teilfaktor 100) <input type="checkbox"/> 20.000:√3 / 100:√3 V (Teilfaktor 200) <input type="checkbox"/>

Messwandler-Sekundärzähler: Zur Feststellung bezogener bzw. eingespeister Arbeit / Leistung sind Leistungen bzw. Zählerstands-differenzen mit dem Faktor

zu multiplizieren.

Ausbau	Nr.
		1-0:1.8.0
		1-0:2.8.0
		1-0:3.8.0
		1-0:4.8.0
		1-0:5.8.0
		1-0:6.8.0
		1-0:7.8.0
	1-0:8.8.0	
	1-0:1.6.1	
Einbau	Nr.
	Impulsausgabe EN 62053-31 Klasse A	1-0:1.8.0
	<input type="checkbox"/> MPA	1-0:2.8.0
	<input type="checkbox"/> +A <input type="checkbox"/> +R	1-0:4.8.0
	<input type="checkbox"/> -A <input type="checkbox"/> -R	1-0:5.8.0
	Impulse je kWh/kVArh	1-0:6.8.0
		1-0:7.8.0
		1-0:8.8.0

Auf dem Display kann eine – um die grau dargestellten Zeichen – verkürzte Form des Codes angezeigt werden. Alternativ zur Darstellung des Wertes 1-0: kann bei Ihrem Zähler auch 1-1: stehen.

Zuständig in ihrem jeweiligen Netzgebiet sind:

SachsenNetze GmbH · Rosenstraße 32 · 01067 Dresden

SachsenNetze HS.HD GmbH · Rosenstraße 32 · 01067 Dresden

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

www.Sachsen-Netze.de



Der Stromzähler mit registrierender Leistungsmessung

Bedienungsanleitung

Die Bedienung Ihres RLM-Zählers

Die Anzeige des Zählers lässt sich über die Aufruftaste bedienen. Der Zähler unterscheidet zwischen kurzem und langem (2 Sek.) Tastendruck. Nach ca. 2 bis 5 Minuten ohne Betätigung kehrt die Anzeige wieder in ihre Ausgangslage zurück.

Anzeige der Momentanleistung

1. Drücken Sie die Abruftaste am Zähler, bis auf dem Display Std-dAtA erscheint.
2. Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sek., um in das Standard-Datenmenü zu gelangen.
3. Drücken Sie die Abruftaste mehrfach kurz, bis links als Code erscheint:
1-0:1.7.0 Wirkleistung Bezug aus dem Netz
1-0:2.7.0 Wirkleistung Einspeisung in Richtung Netz
Alternativ kann auch angeboten sein:
1-0:16.7.0 Wirkleistung; Bezug wird ohne Vorzeichen, die Einspeisung mit negativem Vorzeichen angezeigt.

Bei Messwandlerzählern multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit der Wandlerkonstante.

Anzeige des entstehenden Messwertes

Diese Funktion dient dazu, das „Hochlaufen“ des Messwertes in der aktuellen Messperiode zu beobachten.

1. Drücken Sie die Abruftaste am Zähler, bis auf dem Display Std-dAtA erscheint.
2. Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sek., um in das Standard-Datenmenü zu gelangen.
3. Drücken Sie die Abruftaste mehrfach kurz, bis links als Code erscheint:
1-0:1.4.0 Wirkleistung Bezug aus dem Netz
1-0:2.4.0 Wirkleistung Einspeisung in Richtung Netz

Im Mittelteil des Wertebereiches werden die Minuten angezeigt, die innerhalb der Messperiode vergangen sind. Rechts steht die bisher aufgelaufene Leistung.

Anzeige des Messwertes der vorherigen Messperiode

1. Drücken Sie die Abruftaste am Zähler, bis auf dem Display Std-dAtA erscheint.
2. Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sek., um in das Standard-Datenmenü zu gelangen.
3. Drücken Sie die Abruftaste mehrfach kurz, bis links als Code erscheint:
1-0:1.5.0 Wirkleistung Bezug aus dem Netz
1-0:2.5.0 Wirkleistung Einspeisung in Richtung Netz

Anzeige der vorläufigen Monatshöchstleistung

Die vorläufige Monatshöchstleistung ist der höchste bezogene (bzw. eingespeiste) Leistungsmittelwert, der in einer Messperiode des laufenden Monats gemessen wurde.

1. Drücken Sie die Abruftaste am Zähler, bis auf dem Display Std-dAtA erscheint.
2. Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sek., um in das Standard-Datenmenü zu gelangen.
3. Drücken Sie die Abruftaste mehrfach kurz, bis links als Code erscheint:
1-0:1.6.1 vorläufige Monatshöchstleistung Wirk-Bezug bzw.
1-0:2.6.1 vorläufige Monatshöchstleistung Wirk-Einspeisung (so vorhanden)
Dem Leistungsmittelwert folgen mit weiteren Tastendrücker das Datum und die Uhrzeit, zu der dieser Mittelwert registriert wurde.

Der Anzeige der vorläufigen Monatshöchstleistung folgen mit weiteren Tastendrücker Kontroll- und Vergleichswerte der abgeschlossenen Höchstleistungen der vorherigen Abrechnungszeiträume (in der Regel Kalendermonate), gekennzeichnet durch eine sogenannte Rückstellzahl: hv (historical value). Der hv ist eine aufwärtszählende Zahl zwischen 00 und 99. Der Zähler kann 15 dieser Vorwerte in einem Ringspeicher sichern.

- 1-0:1.6.1.hv Monatshöchstleistung aus dem Vormonat
1-0:1.6.1.(hv-1) Monatshöchstleistung aus dem Vormonat, usw.

Anzeige von Messwerten aus Messperioden

1. Drücken Sie die Abruftaste am Zähler, bis auf dem Display Std-dAtA erscheint.
2. Drücken Sie die Taste kurz, bis P.01 angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste für ca. 2 Sek.; damit gelangen Sie in das Lastgangmenü. Dort wird Ihnen das aktuelle Datum angezeigt.
4. Mit kurzem Tastendrücker können Sie das Datum tageweise in die Vergangenheit schieben bis hin zum gewünschten Tag.
5. Drücken Sie dann die Abruftaste für 2 Sek., um sich die Daten der Messperioden dieses Tages beginnend nach Mitternacht anzeigen zu lassen. Zur Weiterschaltung innerhalb des Tages kurz drücken.

Der Datensatz einer Messperiode besteht aus:

- Uhrzeit zum Ende der angezeigten Messperiode
- Status (Nullwerte = ungestörte Messperiode)

1-0:1.9 Bezug Wirkleistung

1-0:2.9 eingespeiste Wirkleistung

1-0:5.9 Bezug ind. Blindleistung bei Wirkleistungsbezug

1-0:6.9 Bezug ind. Blindleistung bei Wirkleistungseinspeisung

1-0:7.9 Bezug kap. Blindleistung bei Wirkleistungseinspeisung

1-0:8.9 Bezug kap. Blindleistung bei Wirkleistungsbezug

Der Tagessatz des Lastganges besteht aus 96 Messperioden. Im Zähler sind nur Lastgänge der letzten 2 bis 3 Monate verfügbar.

Weitere Anzeigen

← →	Die Vektorpfeile zeigen die augenblickliche Leistungsbilanz an. → Wirkleistungsbezug +P ← Wirkleistungseinspeisung -P ↑ induktiver Blindleistungsbezug +Q ↓ kapazitiver Blindleistungsbezug -Q Der Zähler misst nach dem Ferraris-Prinzip, d. h. Wirk- und Blindleistung werden zunächst über alle drei Außenleiter saldiert und die verbliebene Differenz den jeweiligen Richtungsanzählwerken zugewiesen.
L1 L2 L3	Anzeige der Spannung der Außenleiter Alle drei Symbole müssen angezeigt werden.
☐ ↻	Der Zähler führt in diesem Moment eine Datenkommunikation über seine Schnittstelle durch. Die manuelle Bedienung über Taste kann währenddessen gehemmt sein.
FFO	Bitte Messstellenbetreiber informieren